Anlage 1

Kahlbacher Machinery GmbH
L A G E B E R I C H T 2025/2026

Geschäftsentwicklung:

Das Unternehmen konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/26, weiterhin einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen.

Der Jahresumsatz inklusive Nebenerlöse für das Geschäftsjahr 2024/25 beträgt 20.668 TEUR (Vorjahr 21.187 TEUR). Die Betriebsleistung hat sich im Vergleich zum Vorjahr 2024/25, um 0,1% verbessert. Die Eigenmittelquote beträgt 55,2% (Vorjahr 55,5%) und das Netto-Umlaufvermögen („Working Capital“) beläuft sich auf 11.563 TEUR (Vorjahr 10.560 TEUR).

Die Gesellschaft konnte den Marktanteil im abgelaufenen Wirtschaftsjahr behaupten.
Wesentliche Veränderungen innerhalb der einzelnen Umsatzsparten waren nicht zu verzeichnen.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Eigenkapitalanteil	2025/2026	2024/2025
Eigenkapital	10.894.914,38	9.849.209,15
Gesamtvermögen	19.739.414,87	17.732.287,64
Eigenkapitalanteil	**55,2%**	**55,5%**

Verschuldungsgrad	2025/2026	2024/2025
Fremdkapital	8.841.057,76	7.876.844,36
Eigenkapital	10.894.914,38	9.849.209,15
Verschuldungsgrad	**0,8**	**0,8**

Working Capital/Mobilitätsgrad	2025/2026	2024/2025
Kurzfristiges Umlaufvermögen	16.875.873,89	14.863.388,36
Kurzfristiges Fremdkapital	5.312.888,76	4.296.412,46
Working Capital	**11.562.985,13**	**10.566.975,90**
Mobilitätsgrad	**3,18**	**3,46**

Nettogeldfluss	2025/2026	2024/2025
Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	1.469.717,80	2.810.059,90
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-412.237,47	112.276,87
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-557.286,30	160.52,90

Investitionen:

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden Investitionen im Gesamtwert von ca. 430 TEUR vorgenommen. Unter Investitionen in Maschinen u. Geräte fallen: Abkantpresse ca. 160 TEUR und Ersatzinvestitionen 52 TEUR. Betriebs- u. Geschäftsausstattung: Div. Ersatzinvestitionen ca. 72 TEUR. EDV Erweiterungsinvestitionen und DV-Programme ca. 52 TEUR. Zusätzlich wurden Servicefahrzeuge im Wert von ca. 38 TEUR angeschafft.

Personal:

Der durchschnittliche Personalstand im Geschäftsjahr 2025/26 betrug 107 Mitarbeiter einschließlich 5 Lehrlinge. Zusätzlich wurden im Zeitraum Feber `24 bis Jänner `25 bis zu 6 Leiharbeiter beschäftigt.

Die Gesellschaft misst der Ausbildung und Entwicklung qualifizierter Fachkräfte weiterhin einen hohen Stellenwert bei. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftebedarfs ist vorgesehen, das bestehende Ausbildungsangebot schrittweise auszubauen und zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. In den Geschäftsjahren 2026/27 sollen hierfür insbesondere weitere Ausbildungsplätze in den Berufsbildern Bürokaufmann/-frau sowie Industriekaufmann/-frau angeboten werden. Ziel dieser Maßnahme ist es, die langfristige Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen und die betriebliche Nachwuchsentwicklung nachhaltig zu stärken.

Geschäftslage:

Leider mussten wir auch im abgelaufenen Berichtsjahr wieder sehr viele Unkoordiniertheiten und Lieferprobleme unserer Vorlieferanten in den bis dato stets stärksten Geschäftsfeldern vermelden, was unsere Fertigungseffizienz über alle 3 Werke hinweg auf das Äußerste herausforderte, jedoch durch unser hochqualifiziertes langjähriges Fachpersonal dennoch ohne Zwischenfälle oder Ausfälle gemeistert wurde. Die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens kann als gesichert bezeichnet werden. Es sind keine Engpässe zu erwarten. Die Kostenstruktur ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Risiken, die über das allgemeine wirtschaftliche Risiko einer Unternehmensleistung hinausgehen, sind nicht erkennbar.

Prognose:

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

Wir legen Augenmerk auf schlanke Organisationsstrukturen und vertrauen auf die Eigenproduktstrategie, die wir in unserer Arbeitsweise auch zukünftig beibehalten werden. Unsere Marktposition betrachten wir daher als gefestigt, allerdings auch wachsam. Für die folgenden zwei Geschäftsjahre rechnen wir mit einer soliden und stabilen Ertragslage. Als sehr positiv dürfen wir die internationale Beschaffungspolitik hervorheben. In Bereichen von Kommunal-, Touristik-, Flughäfen-, Bahn- und nun auch wieder Rüstungsindustrie können wir wieder Anfragen/Aufträge verzeichnen, welche die letzten Jahre nahezu eingebrochen waren.

Die anhaltende restriktive Zollpolitik der Vereinigten Staaten wirkt sich spürbar auf unsere internationalen Geschäftsprozesse aus. Insbesondere führt es zu verzögerten Auftragseingängen bei Kunden und Händlern. Diese volatile Kaufentscheidung gepaart mit Unsicherheiten über die zukünftige Zollregelungen und weitere Handelshemmnisse führt bei unseren Kunden und Händlern zu schwer kalkulierbaren Bestellverhalten. Insgesamt bleibt die US-Zollpolitik ein Risikofaktor für unsere internationalen Geschäftsbeziehungen und erfordert weiterhin eine flexible und vorausschauende Planung.

Zweigniederlassung Werk 2 - Amstetten:

Die Gesellschaft unterhält eine Zweigniederlassung in 3363 Amstetten-Neufurth, Friedenstraße 50 (Werk 2).

Das Werk 2 in Amstetten ist geografisch ein wichtiger Standort für LKW- Aufbauten und nimmt sogar überregional eine Vorreiterrolle in der LKW-Hydraulik ein. Aufgrund effizienter Organisation und ausgezeichnetem Fachpersonal werden Fertigungsprozesse für die gesamte Kahlbacher Gruppe übernommen und vermehrt auch Gesamt-Gerätefertigungen bis zur Auslieferung erbracht.

Forschung und Entwicklung:

Unsere Stammkunden sind bei uns seit Jahrzehnten eine kontinuierliche Produktentwicklung mit wohldosierter, zeitgerechter Innovation gewohnt und so wurden auch im Geschäftsjahr 2025/26 wieder eine Reihe von Projekten durchgeführt. Neben ständiger Weiterentwicklung der umfangreichen Produktpalette wurden mit unseren hervorragenden Entwickler-Teams erstmals seit vielen Jahren wieder sehr viele Ressourcen in die Neuentwicklung als auch Verschlankung der Produktpalette und insbesondere auch besserer Markt-Alleinstellung investiert, welche wir nach derzeit stattfindenden Feldtests bereits in den kommenden Geschäftsjahren präsentieren und ausrollen können.

Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement:

Im Geschäftsjahr 2026/27 wird die Einführung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 angestrebt. Ziel ist die systematische Weiterentwicklung der betrieblichen Umweltleistung durch die Optimierung von Ressourcenverbräuchen, die Reduzierung von Umweltbelastungen sowie die weitere Sensibilisierung der Mitarbeiter für nachhaltiges Handeln. Im Zuge der Umsetzung werden bestehende Prozesse evaluiert, Umweltziele definiert und entsprechende Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung etabliert.

Zur weiteren Stärkung der Qualitätsstandards im Bereich der schweißtechnischen Fertigung plant die Gesellschaft die Einführung und Zertifizierung nach DIN EN ISO 3834. Mit diesem Schritt soll die bereits hohe Fertigungsqualität systematisch dokumentiert und durch klar definierte Prozesse, Verantwortlichkeiten und Qualitätsnachweise weiter abgesichert werden. Die Umsetzung umfasst insbesondere die Überprüfung bestehender Schweißverfahren, die Dokumentation qualitätsrelevanter Prozesse sowie die weitere Qualifizierung von Fachpersonal.

Risiken:

Besondere Risiken, die über das allgemeine wirtschaftliche Risiko des Unternehmens hinausgehen, sind nicht erkennbar. Generell ist jedoch die allgemeine Schneesituation ausschlaggebend.

Wir dürfen vermehrt auch wieder Großaufträge und Geschäftsanbahnungen vermelden, die mehrere Jahre international „quasi“ nicht vorhanden waren, da die betroffenen Branchen budgetär stark vernachlässigt und sehr viel eingespart wurde.

Als größtes Risiko sehen wir für die kommenden Geschäftsjahre die richtige Priorisierung der Anfragen/Aufträge als auch neuer Markteintritte, um durch begrenzte Fertigungs-Kapazitäten und Fachpersonal unsere Produktionsauslastung zu stabilisieren, und zeitgleich alle Stammkunden und Kurzfrist-Aufträge trotz hoher internationaler Auslastung bedienen zu können. Parallel dazu sind selbstverständlich Lieferketten- und Energiepreis-Volatilität sehr präsente Risiken. Die Zahlungsmoral unserer Kunden ist weiterhin stabil, wenngleich unsere wenigen „Kleinkunden" vermehrt längere Zahlungsziele in Anspruch nehmen.

Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang angeführten Risiken bestehen keine weiteren wesentlichen Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- oder Cashflow-Risiken. Weiters liegen zum 31.01.2026 keine, nicht in der Bilanz ausgewiesenen, derivative Finanzinstrumente vor.

Kitzbühel, 28.10.2026

Kahlbacher Machinery GmbH
Vertreten durch die Geschäftsführer

Horst Anton Kahlbacher e.h.

Michael Ehrenstrasser e.h.